



**BS-Beschluss öffentlich**  
B868-33/19

**öffentlich: Ja**  
Drucksachen-Nr.: 06/1782.1  
Erfassungsdatum: 06.03.2019

**Beschlussdatum:**  
29.04.2019

**Einbringer:**  
Herr Bernd Lieschefsky, Vorsitzender  
der OTV Wieck und Ladebow

**Beratungsgegenstand:**  
Grundhafter Ausbau des Ochsensteiges

Beratungsfolge Verhandelt - beschlossen	am	TOP	Abst.	ja	nein	enth.
Ortsteilvertretung Wieck und Ladebow	05.03.2019	7.1	mit Änderungen	7	0	2
neue Version erstellt	06.03.2019					
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen	11.03.2019	6.7		6	5	4
Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung	12.03.2019	6.8		12	1	1
Hauptausschuss	25.03.2019	8.17	auf TO der BS gesetzt			
Bürgerschaft	29.04.2019	8.15		mehrheitlich	0	2

Birgit Socher  
Präsidentin

<b>Beschlusskontrolle:</b>	Termin:

Haushalt	Haushaltsrechtliche Auswirkungen?		Haushaltsjahr
Ergebnishaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	
Finanzhaushalt	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein: <input type="checkbox"/>	

**Beschlussvorschlag**

Die Bürgerschaft der UHGW beschließt, den Ochsensteg in den Ortsteilen Ladebow und Wieck grundhaft auszubauen. Bis dahin ist der Ochsensteg so zu sichern, dass eine gefahrlose Nutzung des Weges für Fußgänger und Radfahrer möglich ist.

## Sachdarstellung/ Begründung

Der Ochsensteg, auf einem Alt Deich gebaut, verbindet die Ortsteile Ladebow und Wieck und ist Teil der touristischen Nebenstrecke des Ostseefernradweges.

Hauptsächlich ist er aber der wichtigste Weg der Ladebower zur Bushaltestelle in Wieck und Schulweg für die Kinder, die die Schulen im Ostseeviertel und Schönwalde besuchen.

Anfang der 1990-er Jahre wurde, die bis dahin vorhandene Katzenkopfsteinpflasterung durch ein Verbundpflasterbelag ersetzt. Bereits nach kurzer Zeit gab das Pflaster an verschiedenen, besonders aber im Randbereich nach. An verschiedenen Stellen versackte das Pflaster auch mitten auf dem Weg. Die Ursachen dafür sind vielfältig, sind aber hauptsächlich auf einen nicht ausreichenden Unterbau und fehlender Bordsteine bzw. zu schwacher im Kantenbereich zurückzuführen. Besondere Belastung erfährt der Ochsensteg durch schwere Mähfahrzeuge des Wasser - und Bodenverbandes Ryck - Ziesel, die ca. 3 - 4 Mal im Jahr die Grabenböschungen mähen sowie durch Schneeräumfahrzeuge. Zusätzlich wird der Weg von Bisamratten und Maulwürfen untergraben.

Die Beleuchtung des Ochsensteges aus DDR Zeiten erweist sich als extrem störanfällig, so dass es oft vorkommt, dass die Laternen bis zu 2/3 der Gesamtbeleuchtung ausgefallen ist.

Zudem wird ab 18:30 Uhr jede 2. Lampe ausgestellt, was viel zu früh ist

Im Instandsetzungsplan 2028 des Tiefbauamtes war vorgesehen, die Beleuchtung zu erneuern und einen Asphaltbelag aufzutragen. Diese Maßnahme wurde aus uns unbekanntem Gründen nicht ausgeführt.

Im November 2018 fragte die OTV Wieck und Ladebow bei der Bausenatoren Frau von Busse nach dem Stand der Reparaturmaßnahme nach und erhielt folgende Antwort:

**„Die flächenhafte Instandsetzung wird in den Instandsetzungsplan für 2019 aufgenommen. Voraussetzung für die Umsetzung ist hier wiederum die Haushaltsfreigabe in 2019 und keine weitere Kürzung der geplanten Instandsetzungsmittel. Vorgesehen ist hier eine wassergebundene Deckschicht mit einem stabilisierendem Geotextil, ähnlich wie der Treidelpfad.“**

Wir halten die beschriebene Ausführung der Reparatur nur für eine Übergangslösung, da die beschriebenen Schwachpunkte, insbesondere die Tragfähigkeit für Mähmaschinen des ZWAB, damit nicht beseitigt werden.

Wir bitten um Unterstützung unseres Antrages